



EUROPAMEISTERSCHAFT RHYTHMISCHE GYMNASTIK
31. MAI BIS 2. JUNI 2013, WIENER STADTHALLE

WWW.RG-EM2013.COM

Galashow zum stimmungsvollen EM-Ausklang

Die EM-Party ist vorbei. Mit der Galashow und der Schlusszeremonie ging die 29. Europameisterschaft der Rhythmischen Gymnastik in der Wiener Stadthalle stimmungsvoll zu Ende. Caroline Weber verabschiedete sich als weiße Ballerina zu „May Way“ vom begeisterten Publikum und von ihrer Karriere. Den allerletzten Auftritt absolvierte die 27-jährige Vorarlbergerin gemeinsam mit ihren EM-Teamkolleginnen Nicol Ruprecht und Natascha Wegscheider sowie dem ÖFT-Nationalkader und „Wiener Blut“.

„Ganz großen Anteil an meiner Karriere hat Lucia Egermann“, dankte die scheidende Rekordgymnastin der Nationaltrainerin, die sich mit einem großen Blumenstrauß und Tränen in den Augen von ihrem Schützling verabschiedete.

Die EM in Wien war eine Demonstration der Stärke einer einzigen Nation: Russland. „Wie würden sie sich fühlen, wenn ihre Mädels alles abräumen“, lautete die Gegenfrage der russischen Cheftrainerin nach den Einzelfinali der Europameisterschaft der Rhythmischen Gymnastik in der Wiener Stadthalle. Mit Team-Gold, Reifen-, Ball-, Keulen- und Band-Titel, zum Drüberstreuen auch beide Juniorinnenbewerbe hatten ihre Schützlinge alles gewonnen, was es zu gewinnen gab.

Ein Trio brachte sich für die Nachfolge von Olympiasiegerin Evgenia Kanajeva in Stellung. Yana Kudryavtseva, Margarita Mamun und Daria Svatkovskaya dominierten eine Europameisterschaft, die unter dem Motto „Catch The Fire, Get The Rhythm“ das Wiener Publikum begeisterte. „Es ist nie einfach zu ge-



EUROPAMEISTERSCHAFT RHYTHMISCHE GYMNASTIK
31. MAI BIS 2. JUNI 2013, WIENER STADTHALLE

WWW.RG-EM2013.COM

winnen“, freute sich Mamun, die dreifache Grand-Prix-Siegerin dieses Jahres über ihren ersten EM-Erfolg. „Ich habe bei allen Geräten mein Bestes gegeben, mit dem Band hat es einfach nach Wunsch geklappt“, erklärt sie. Svatkovskaya pflichtete ihr bei: „Ich habe nicht erwartet, hier einen Einzeltitel zu holen. Umso glücklicher bin ich, diese harte Konkurrenz gewonnen zu haben.“

Die zweifache Einzel-Goldmedaillengewinnerin Yana Kudryavtseva über die harte Konkurrenz im eigenen Team: „Mein Ziel war nicht der erste Platz, sondern mich bestmöglich zu präsentieren. Es ist gut so starke Teamkolleginnen zu haben, denn so weiß ich, geht bei mir etwas schief, kann eine andere für Russland die Medaille holen.“ Zum Auftakt des Schlusstages siegte auch die Juniorinnen-Gruppe Russlands ihr Einzelfinale.

Am Foto: Caroline Weber, Trainerin Lucia Egermann (© Rainer Friedmann)



Alle News zur Europameisterschaft unter www.rg-em2013.com

sportlive.at, Redaktions- und Verwaltungsadresse:

Event Marketing Services GmbH

Geusaugasse 9, 1030 Wien

Tel. Redaktion: +43/1/714 88 77 – 28